Von Bienenvölkern, Sonnenstrom und kollektivem Ackerbau.

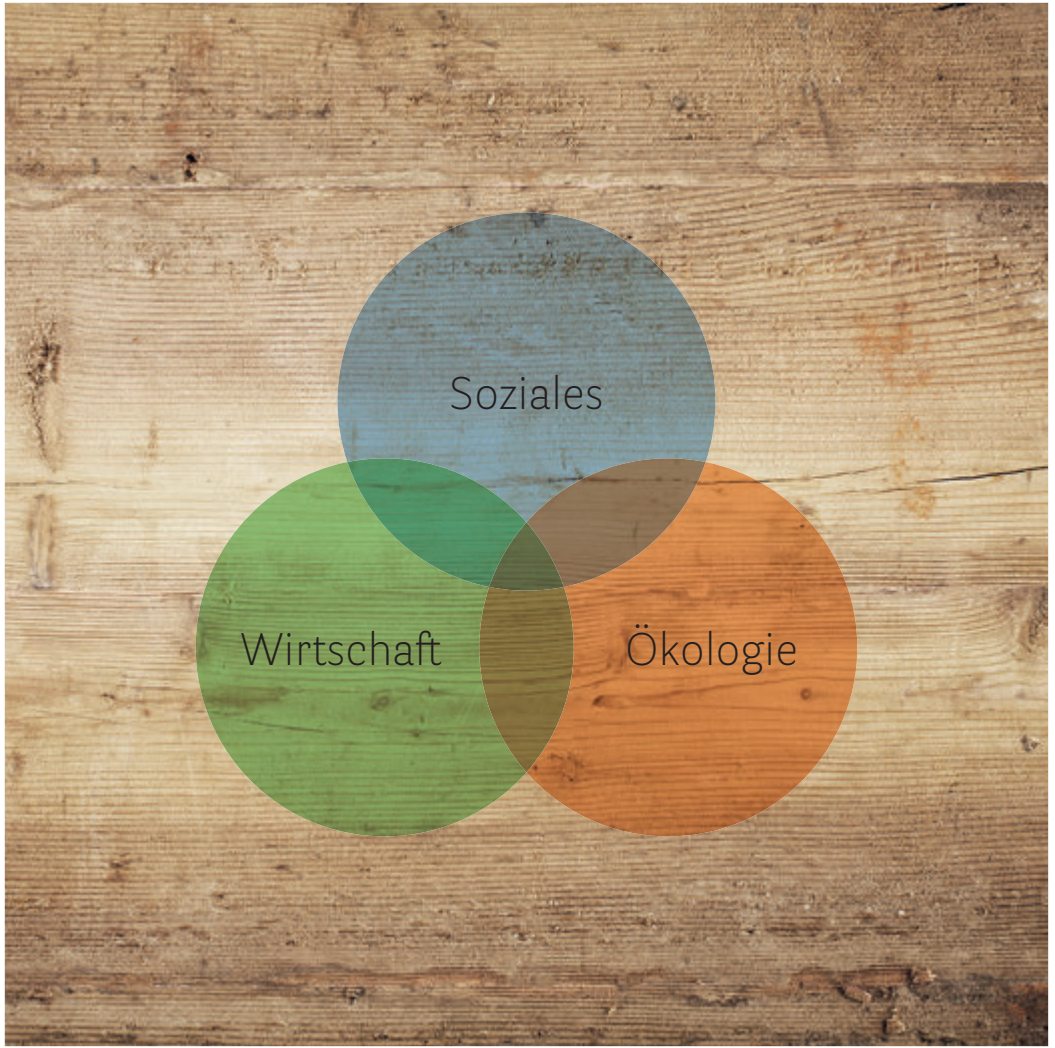
Rayher.

Nachhaltigkeit bei Rayher Hobby.

Nachhaltigkeit: Die Zukunfts-Idee.

Nachhaltigkeit ist das vielleicht wichtigste Konzept unserer Zeit. Dabei geht es um nicht weniger als um die Erhaltung sozialer Gerechtigkeit, die Erhaltung unseres Wohlstands – und die Erhaltung unseres Planeten. Als Unternehmen tragen wir für alle diese Aspekte eine Mitverantwortung.
Wir wollen uns dieser Verantwortung stellen. Wir wollen unseren Beitrag leisten – so klein er global gesehen auch scheinen mag.
Wir wollen einen Anfang machen. Weil wir unseren Kindern die Welt als besseren Ort hinterlassen wollen.
Und weil wir aus eigener Erfahrung wissen, dass auch große Dinge klein beginnen.

Stephan Rayher



Nachhaltigkeit: Verantwortung mit Weitblick.

Den Begriff Nachhaltigkeit im Sinne eines langfristig angelegten verantwortungsbewussten Umgangs mit Ressourcen erwähnte erstmals Hans Carl von Carlowitz in seinem Werk ›Sylvicultura oeconomica‹ – vor rund 300 Jahren.

Er prägte damit das heute noch gültige forstwissenschaftliche Prinzip der Nachhaltigkeit, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann.

Einer zeitgemäßen und ganzheitlichen Definition zufolge fußt Nachhaltigkeit heute auf drei gleichberechtigten Säulen:

Ökologische Nachhaltigkeit
meint den ursprünglichen Gedanken, keinen Raubbau an der Natur zu betreiben und die natürlichen Lebensgrundlagen nur in dem Maße zu beanspruchen, wie diese sich regenerieren.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit
bedeutet, dass eine Gesellschaft langfristig sinnvoll und verantwortungsbewusst wirtschaften sollte, also nicht auf Kosten der Zukunft und kommender Generationen.

Soziale Nachhaltigkeit
verlangt die Berücksichtigung sozialer Werte wie etwa Bildung, die Förderung sozialer Gerechtigkeit und die Bekämpfung von Diskriminierung.

Einfach ausgedrückt bedeutet Nachhaltigkeit also, verantwortungsvoll zu handeln – nicht nur mit Blick auf das Heute, sondern vor allem auch mit Blick auf das Morgen.

Nachhaltige Qualität. Für uns kein dehnbarer Begriff.

Qualität ist eines der Worte, die so abgenutzt sind, dass sie kaum mehr jemandem etwas bedeuten. Uns schon. Nachhaltige Qualität heißt für uns nicht nur, Dinge umzusetzen, die für uns selbstverständlich sind, etwa lösemittelfreie Klebstoffe und Farben zu führen, dass unsere Steckformen FCKW-frei produziert werden oder dass Lieferanten den BSCI-Kodex* zur Verbesserung der sozialen Standards in einer weltweiten Wertschöpfungskette einhalten.

Nachhaltige Qualität heißt für uns auch: Wir achten bei unseren Produkten auf ein sinnvolles Verhältnis zwischen guter Produktqualität und Beständigkeit – und einer wirtschaftlichen Produktion mit verantwortungsbewusstem Umgang mit Mensch und Natur.

Das schaffen wir z. B. aufgrund langjähriger partnerschaftlicher Beziehungen zu unseren Lieferanten, die uns eingespielte, sichere und wirtschaftliche Abläufe ermöglichen. Mit Besuchen vor Ort. Und mit Qualitätskontrollen durch unsere eigenen Fachleute oder externe Prüflabors.

*) Business Social Compliance Initiative

Nachhaltigkeit endet nicht an der Landesgrenze.

In einer Welt mit weltweitem Handel hat unser Konsumverhalten globale Auswirkungen. Als Unternehmen mit internationalen Lieferpartnern sind wir uns dieser Verantwortung in besonderem Maße bewusst.

Darum setzen wir alles daran, die weltweit anerkanntesten Umwelt- und Sozialstandards umzusetzen und einzufordern.

Das FSC-Siegel® des ›Forest Stewardship Council®‹ etwa garantiert, dass Holz- und Papierprodukte ausschließlich aus verantwortungsbewusst bewirtschafteten Wäldern stammen.

Dabei müssen sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden. Das FSC-Siegel ist somit ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung des globalen Ökosystems Wald. Schon heute trägt ein großer Teil unseres Sortiments das FSC-Siegel, in naher Zukunft werden entsprechende Produkte nur noch mit FSC-Siegel von uns erhältlich sein.

Viele weitere tragen das Umweltsiegel ›Blauer Engel‹ oder, wie unsere schadstoffgeprüften Textilien, das Emblem ›Textiles Vertrauen‹.

Mit solchen Standards die wir einfordern, tragen wir dazu bei, dass Nachhaltigkeit nicht an der Landesgrenze endet. Umgekehrt setzen wir uns aber auch lokal für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit ein. So produzieren wir unsere Kataloge klimaneutral auf FSC-Papier und unterstützen Kindergärten und -kliniken immer wieder mit Produktspenden.

FSC WÄLDER™ FÜR IMMER FÜR ALLE

Gemeinsam nachhaltig ackern: Wenn Mitarbeiter Biobauern werden.

Mehrmals im Jahr engagieren sich bei Rayher Mitarbeiter aller Abteilungen gemeinsam als Hobby-Landwirte. Dann werden auf firmeneigenem Grund etwa Kartoffeln, Zwiebeln, Möhren oder Spargel gepflanzt oder geerntet.

Das ist nicht nur ökologisch und ökonomisch eine gute Idee, sondern gibt den Mitarbeitern auch die Möglichkeit, Kontakte abteilungsübergreifend auch außerhalb des Arbeitsplatzes zu pflegen. Das stärkt das soziale Gefüge unseres Unternehmens. Die Ernte wird zum Teil verkauft, zum anderen steht sie den Biobauern kostenfrei zur Verfügung.

Mehr Nachhaltigkeit – mit Biogas und Sonnenstrom.

Auf fast 20.000 m² firmeneigener Fläche wachsen bei Rayher bunte Blühmischungen. Sie dienen, anders als Mais, zahlreichen Insekten und anderen Tieren als Nahrungsquelle und Lebensraum. Nach der Ernte im September dient dieser nachwachsende Rohstoff als Biogas-Lieferant. Doch alternative Energieerzeugung hört damit bei Rayher nicht auf. Unsere Solaranlage liefert jährlich rund 180.000 kWh Strom und deckt damit einen bedeutenden Teil des Energiebedarfs. Parallel versuchen wir, die gewonnene Leistung immer effektiver zu nutzen, z. B. durch Umrüstung herkömmlicher Leuchtmittel auf LED-Lampen.

Willkommen im Biotop: Natur pur bei Rayher.

Mehr als 180.000 Bienen aus neun Völkern sammeln inzwischen im Namen und Auftrag der Firma Rayher emsig Nektar – und verrichten dabei ihre wichtige Arbeit. Damit sie einen reich gedeckten Tisch gleich vor ihrer Haustüre finden, haben wir auf fast 20.000 m² artenreiche Blühmischungen gesät: Buchweizen und Quirlmalve, Sonnenblume, gelber und weißer Steinklee, wilde Möhre, Fenchel, rote Lichtnelke und wilde Malve sind nur einige der zahlreichen Arten, die nicht nur unseren Bienen, sondern einem gigantischen Heer von Insekten, Weichtieren, Vögeln und anderen Tieren als Lebensraum und Nahrungsquelle dienen. Ein Teich bietet auch Amphibien eine Heimat.

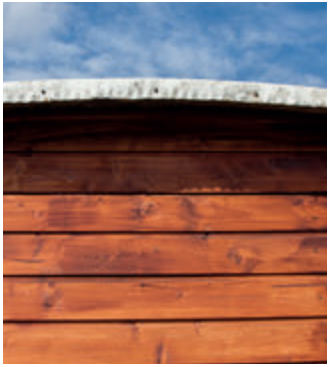
Raytheon

Mehr als Honig: Lernen von der Biene.

Das sprichwörtliche ›fleißige Bienchen‹ kann als perfektes Symbol für die Prinzipien der Nachhaltigkeit gelten: Ressourcenschonendes und zukunftssicherndes Handeln und Wirtschaften – sowie die uns heute bekannte „Bienendemokratie“ der Völker... am Beispiel der Biene zeigt sich die ganze Bedeutung und der unverzichtbare Nutzen der Nachhaltigkeit.

Das dramatische Bienensterben an vielen Orten der Erde führt uns zugleich erschreckend vor Augen, welche vernichtenden Auswirkungen für das Leben auf unserem Planeten eine Störung der klugen, natürlichen Balance hat.

Darum:
Lasst uns von der Biene lernen.



ClimatePartner°
klimaneutral
Druck | ID 10170-1511-3151

Rayher Hobby GmbH
Fockestraße 15
D-88471 Laupheim
T +49 (0) 73 92 / 70 05-0
WWW.RAYHER.COM